

Die Teilnahmebedingungen regeln die Benutzung der Dienstleistung E-Finance durch die Kundin, den Kunden bzw. ihre Bevollmächtigten (alle Personenbezeichnungen der vorliegenden Teilnahmebedingungen beziehen sich auf Personen beider Geschlechter). Mit dem ersten Einstieg in das System E-Finance werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

1. Dienstleistungen

Die von PostFinance über E-Finance angebotenen Dienstleistungen sind in den Produktebeschreibungen auf der Website www.postfinance.ch definiert.

2. Zugang zu den E-Finance-Dienstleistungen

a) Der technische Zugang erfolgt via Internet über einen vom Kunden gewählten Provider oder mittels einer von PostFinance zur Verfügung gestellten Einwahlnummer mit einem internetfähigen Endgerät.

b) Zugang zu den E-Finance-Dienstleistungen erhält, wer sich legitimiert entweder durch Eingabe

- seiner E-Finance-Nummer,
- seiner Benutzeridentifikation (nur Geschäftskunden oder E-Finance-Teilnahmen mit mehreren Benutzern),
- seines persönlichen, frei wählbaren Passwortes,
- des Codes (Generierung mittels Karte und Lesegerät) oder
- mittels von PostFinance akzeptierten Zertifikaten.

c) Wer sich gemäss Ziffer 2b) legitimiert, gilt PostFinance gegenüber als Berechtigter zur Benutzung von E-Finance, ungeachtet anderslautender Handelsregistereinträge und deponierter Unterschriftenkarten. PostFinance darf ihn daher im Rahmen und Umfang der Dienstleistung ohne weitere Überprüfung seiner Berechtigung über die unter dem E-Finance-Vertrag geführten Konten/Depots Abfragen tätigen lassen sowie von ihm Aufträge und Mitteilungen entgegennehmen.

d) Der Kunde anerkennt vorbehaltlos alle auf den Konten/Depots verbuchten Transaktionen, die über E-Finance in Verbindung mit seinen oder den Legitimationsmerkmalen seiner Bevollmächtigten getätigt worden sind. Desgleichen gelten sämtliche Instruktionen, Aufträge und Mitteilungen, die PostFinance auf diesem Weg erreichen, als vom Kunden verfasst und autorisiert.

e) Für elektronische Zahlungsaufträge (EZAG) via E-Finance gelten die Teilnahmebedingungen Elektronische Dienstleistungen Ziffer 1, 2.1, 2.2 und 4. Sie gelten als genehmigt, sobald der Kunde einen EZAG via E-Finance einreicht.

f) Für das Bearbeiten von E-Rechnungen via E-Finance gelten die Teilnahmebedingungen E-Rechnung. Sie gelten als genehmigt, sobald sich der Kunde bei einem Rechnungssteller für den Empfang von elektronischen Rechnungen registriert.

3. An-/Auslieferung und Verarbeitung

PostFinance setzt die An-/Auslieferungs- und Verarbeitungszeiten der Aufträge fest und bestimmt die möglichen Periodizitäten und Arten. PostFinance prüft die eingehenden Daten bei Erhalt und behält sich vor, ganze Aufträge oder Teile davon zurückzuweisen. Der Kunde hat die Möglichkeit, noch nicht ausgeführte Aufträge zu löschen.

4. Fremdwährungskurse

Im Auslandverkehr gelten die von PostFinance für das Verarbeitungsdatum festgesetzten Umrechnungskurse.

5. Sorgfaltspflichten des Kunden

a) Das Passwort und das Zertifikat mit privatem Schlüssel sind geheim zu halten und gegen missbräuchliche Verwendung durch Unbefugte zu schützen. Der Kunde trägt sämtliche Folgen, die sich aus der Verwendung seiner Legitimationsmerkmale oder derjenigen seiner Bevollmächtigten ergeben.

b) Besteht Anlass zur Befürchtung, dass unberechtigte Drittpersonen Kenntnis vom Passwort erhalten haben, so ist es unverzüglich zu ändern.

c) Besteht Anlass zur Befürchtung, dass sich unberechtigte Drittpersonen Zugang zum privaten Schlüssel des Zertifikats verschafft haben, ist das Zertifikat unverzüglich via Herausgeber zu suspendieren. Nötigenfalls ist das suspendierte Zertifikat zusätzlich zu widerrufen.

6. Haftung

a) PostFinance übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr übermittelten Daten. Insbesondere gelten Angaben über Konten, Depots, Buchungsdaten sowie allgemein zugängliche Informationen wie Devisenkurse als vorläufig und unverbindlich.

b) Der technische Zugang zu den Dienstleistungen von PostFinance ist Sache des Kunden. PostFinance übernimmt keine Haftung, weder für die Netzbetreiber (Provider) noch für die für E-Finance erforderliche Hard- und Software.

c) Die Haftung von PostFinance für Schäden, die dem Kunden bzw. seinen Bevollmächtigten durch Übermittlungsfehler, technische Mängel, Störungen, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte, Unterbrüche oder andere Unzulänglichkeiten entstehen, ist ausgeschlossen.

d) PostFinance haftet bei Anwendung der üblichen Sorgfalt weder für Folgen von Störungen und Unterbrüchen noch für die aus der Nichterfüllung vertraglicher Pflichten entstehenden Schäden.

e) PostFinance behält sich bei der Feststellung von Sicherheitsrisiken jederzeit vor, die Dienstleistung E-Finance zu unterbrechen. Für aus diesem Unterbruch allfällig entstandenen Schaden übernimmt PostFinance keine Haftung.

7. Sperre

a) Der Kunde kann seinen Zugang zu den E-Finance-Dienstleistungen sperren lassen. Die bis zu diesem Zeitpunkt bereits erteilten Aufträge bleiben davon unberührt und werden ausgeführt. PostFinance setzt die Sperrmodalitäten fest.

b) PostFinance ist berechtigt, den Zugang des Kunden zur Dienstleistung jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Ankündigung zu sperren.

8. Elektronische Konto-/Depotdokumente

Die elektronischen Konto-/Depotdokumente gelten als zugestellt, wenn sie innerhalb des vom Kunden gewünschten Datenmediums abgelegt und da abrufbar sind. Hat der Kunde die Konto-/Depotdokumente abgerufen, so sind diese noch während 30 Tagen im entsprechenden Datenmedium verfügbar. Längstens werden die Konto-/Depotdokumente den Kunden während der Dauer von 15 Monaten elektronisch zur Verfügung gestellt, danach müssen sie nachbestellt werden. Im Weiteren ist der Kunde für die Aufbewahrung der Konto-/Depotdokumente selbst verantwortlich. Für die Beanstandung von Transaktionen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen PostFinance. Der Kunde hat jederzeit das Recht, seine Konto-/Depotdokumente gegen eine allfällige Gebühr auf dem Papierweg zugestellt zu erhalten.

9. Vollmachtsbestimmungen

a) Die Ermächtigungen zur Inanspruchnahme von E-Finance-Dienstleistungen gelten bis zum schriftlichen Widerruf durch den Inhaber oder Bevollmächtigten des Kontos/Depots. Via E-Finance erteilte Aufträge können bei Bedarf durch den Inhaber oder Bevollmächtigten des Kontos/Depots gelöscht werden, solange PostFinance sie nicht ausgeführt hat.

b) Die Streichung des allfälligen Zeichnungsrechts eines Bevollmächtigten auf der Unterschriftenkarte zum Konto/Depot hat nicht automatisch die Aufhebung dessen Ermächtigung zur Benutzung von E-Finance zur Folge.

10. E-Mail

PostFinance akzeptiert keine Aufträge (Annullierungen, Mutationen usw.), die per E-Mail eintreffen.

11. Verarbeitung von Daten

Zur Optimierung der Dienstleistungen und zur laufenden Qualitätssicherung kann PostFinance Daten über die Onlineaktivitäten der E-Finance-Teilnehmer verarbeiten.

12. Folgen der Kündigung

Kündigt ein Kunde die Teilnahme an E-Finance, so werden bereits erteilte Aufträge nicht mehr ausgeführt.

13. Vorbehalt gesetzlicher Regelungen

Allfällige Gesetzesbestimmungen, die den Betrieb und die Benutzung des Internets regeln, bleiben vorbehalten und gelten ab ihrer Inkraftsetzung auch für die Dienstleistung E-Finance.

14. Weitere Bedingungen

Ergänzend finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen PostFinance sowie die Teilnahmebedingungen Konto Anwendung.

© Die Schweizerische Post, Juni 2009